

Wiesbadener Lichtspiele.

* **Ufa-Palast.** Seit gestern läuft der erste Ufa-Tonfilm der Produktion 1937/38, nämlich *Wenn Frauen schwärzen*. Das kommt gewiß nicht allzu oft vor, und wenn es doch einmal vorkommt, so gibt es noch größere Verwicklungen, als wenn sie reden. Den Beweis liefert die Geschichte von der Hochzeitsreise eines jungen Mannes, der richtiger gesagt seiner auf die Grammophonplatte aufgenommenen Stimme. Der junge Ehegatte kommt einst in der Nacht reichlich spät nach Hause, worüber sich seine kleine Frau ärgert. Vor dem Fenster singt er ihr ein Ständchen, ohne sich zu entdecken, denn er ist ein talentierter Sänger, ohne daß seine Frau davon eine Ahnung hat. Nun hofft er, seine Charlatane werden ihm etwas von diesem musikalischen Erlebnis mitteilen. Aber sie schweigt. Sofort steigt ein böser Verdacht in dem Eifersüchtigen auf. Warum schweigt sie? Hat sie etwas zu verheimlichen? Der Zufall will es, daß die Stimme auf die Grammophonplatte eines Operateurs gerät, der im Monolog vergeblich nach schlagenden Nachtgallen für die Firma sucht. Das Ständchen wird zum Schlager der Saison, und nun gibt es ein Rätselraten, wer der Sänger ist. Die hieraus sich ergebenden tragikomischen Ehekonflikte sind von der Spielleitung Fritz Kitzhoffs viel zu kunstvoll verpackt, als daß man sie in einem kurzen Bericht entwirren könnte. Die Überleitung besteht zum Schluß darin, daß sich die kleine Frau in die Stimme ihres eigenen Mannes verliebt, den sie für einen „Monte Sauto“ oder Baron Cassio oder so weiß nicht was hielt. Diese nette Frau Charlotte ist Hans Klotz, so lieb und herzlich, wie eben eine junge Frau auf der Hochzeitsreise sein muß, besaubernd selbst bei den schallenden Überleitungen, die ihrem Ehemann verabschiedet. Diesen, den im Verborgenen blühenden Sänger spielt und singt Johannes Heesters. Als geborener Operettenkünstler darf er der durchschlagenden Wirkung des Tonstückes „Ein päpstliches Lied“ gewiß sein. Friedrich Krahmer muß sich mit dem ironisch aufgesetzten „Schiffstücken“ abfinden, der mit seinem modernen Roman nie fertig wird, und Rita Benckhoff ist seine mondäne Gattin, die alles „phantastisch“ findet, ewig aufgeregt und pilant wie gewöhnlich. In der zuletzt genannten Eigenschaft wird sie durch Hilke von Stolz fast noch

übertraffen, die eine verführerische Schauspielerin darzustellen hat. Hubert Gubler ist ein verachteter, aber sehr nobel aussehender Baron, Ernst Waldow ein aus einer verzweifelter Situation in die andere stolpernder Aufnahmemeister der Schallplattenfabrik. — Im Beiprogramm läuft ein sehr lustiger Autograph: „Mischung, Kurve!“ Dr. Wolfram Waldschmidt.

* **Thalia-Theater.** Der deutschsprachige Fox-Film „Die Botenschaft an Garcia“ bringt eine packende Episode aus dem vor vierzig Jahren am Fels der Insel Cuba ausgetragenen spanisch-amerikanischen Kriege. Den von den Spaniern umgebenen kubanischen Freiwilligen soll ein Offizier der Vereinigten Staaten eine für den Durchbruch entscheidende Nachricht übermitteln. Mit zwei unterwegs geübenden Helfern führt er das Bagnis durch immer vom Tod bedroht, von den Gegnern gehegt, sich durch Urwald und Fieberjümpfe vorwärtszupressen, und noch dicht beim Ziel gerät er in die Gewalt des schlimmsten Feindes. Derart ist der Film stark im Gedanken einer bis zum Letzten entschlossenen, heldischen Pflichterfüllung, er hat zugleich alle bewegte Romantik des Abenteuerers. Mit steigender Spannung verfolgt man die wechselvollen Erlebnisse des tapferen Offiziers, den John Seles mit herber und stolzer Männlichkeit verkörpert, und das Schicksal seiner Gefährtin, einer Kubanerin aus vornehmer Gesellschaft, deren Mut und Freiheitsliebe Barbare Sierra und seine gewaltigen und überzeugend glaubhaften Kämpfe verleiht. Die wirksamste und packendste darstellerische Leistung aber schafft wieder der vorzügliche amerikanische Charakterspieler Wallace Beery, der noch in dem jüngst hier gegebenen Film „Viva Villa“ die Hauptrolle innehatte; hier gibt er mit seiner prächtigen Vollständigkeit einen etwas zweifelhaften Abenteuerer, der sich zum treuen Freund und Kampfer wandelt, urwäldig, bluthaft, auch nicht ohne den ihm eigenen verheerenden Humor. Der abenteuerlich-erotische Hintergrund tut das übrige, für das an Spannung reiche Spiel Anteilnahme zu wecken, und die amerikanische Regie bewährt sich wieder mit den ihr besonders liegenden Massenjahren wilder Kämpfe und toller Reiterfeste. Im Vorprogramm sehen wir interessante Aufnahmen der chinesischen Stadt Hongkong, sowie einen reizenden Textfilm mit Beobachtungen von mangelhaft vierbeinigen Freunden. Heinrich Leis.

„Man muß dem Dritten Reich für die Säuberungsaktion dankbar sein“

Wieder 15 geistliche Sittlichkeitsverbrecher vor Gericht.

Trier, 16. Juli. Die Dritte Große Strafkammer des Landgerichtes Koblenz tagte am Dienstag bis Freitag in Trier. Auf der Anklagebank saßen nicht weniger als 13 heilige und ehemalige Angehörige der Genossenschaft der Barmherzigen Brüder von Trier und zwei Angehörte des Ordens. Sie waren beschuldigt, in den Jahren 1929 bis 1936 in Bonn, Dortmund, Saig und Saarbrücken unzüchtige Handlungen an Personen unter 14 Jahren und an ihnen anvertrauten Jünglingen verübt sowie widerrechtliche Unzucht mit anderen Männern getrieben zu haben.

Der erste Verhandlungstag war der Vernehmung der Angeklagten gewidmet. Immer wieder rollten die schon aus so vielen anderen Gerichtsverhandlungen gegen römisch-katholische Geistliche bekannt gewordenen Schreckensbilder ab, und eine Schilderung widerlicher Unzüchtigkeiten, die die Richter unter sich und mit den ihrer Pflege anvertrauten Schwachsinnigen und Kranken begangen hatten, löste auch hier die andere ab. Einer der Angeklagten, der Bruder Carius, stellte z. B. einen Füllzeughahn auf den Dachstuhl und zeigte dem 13jährigen unzüchtigen Buben, um im Anblick voran seine verdorbenen Geistes zu befriedigen. Bruder Augustus unterhielt jahrelang unerlaubte Beziehungen zu einem schwachsinnigen jungen Mann. Als diese Tatsache durch die

Besuchen Sie „Burgruine Sonnenberg“

Mutter des Königs dem Döner der Wastafel gemeldet wurde, tritt der Wüstling alles ab, und der Vorsteher glaubte den Füßen des Verbrechers. Der Bruder Ariemius brachte es sogar fertig, einen 67jährigen Schwachsinnigen im Bett zu überfallen und sich an ihm zu vergehen. Bruder Adalbert und sein Ordensgenosse Bruder Trudbertus gaben sich in ihren gegenseitigen Beziehungen der hemmungslossten Befriedigung ihre anormalen Triebe hin. Bruder Augustus verführte zwar den alten Tied, sich an „nichts mehr erinnern“ zu können, aber die Jungen litten zum Glück der Eltern vieler Vertierter und in Gefahr gefährlicher Kinder nicht ebenfalls an derartigen Schandthaten. Bruder Bonifatius hatte die Unverantwortlichkeit, zu behaupten, die von ihm zu Protokoll gegebenen Knaben seien ihm erzwungen worden. Aber auch er mußte schließlich die Zwecklosigkeit seiner Verführungsmanöver einsehen. Erschütterter war es, die Anklagen zu hören, die viele einst Berühmte, die zur Jugendvernehmung geladen waren, den Klosterbrüdern ins Gesicht schickten. Einer sprach für viele den bedeutungslosen Satz aus: „Was mir da passiert ist, hätte ich draußen in der Welt niemals erlebt.“

Bezeichnend war die Befundung eines Zeugen, den Bruder David seiner Frau abspenstig machen wollte, indem er erklärte, „das Weib ist das größte Übel, das auf Gottes Erde herumläuft“. Bruder Didaktus übernahm die des nachts furchterblich hilflose Kranke und trieb mit ihnen seine schamlosen Manipulationen. Bruder Kasparus schließlich überfiel im Bortraum einen 16 Jahre alten Menschen plötzlich, warf ihn zu Boden und verging sich in der Scheuß-

Schleussner Film

mit Garantie gegen Überbelichtung

lichten Weise an ihm. Das Gericht mußte sich mit Dugenden solcher Fälle befassen.

Der einzige Nichtbild in diesem Sumpf war die Tatsache, daß der als Junge vernommene hellvertrete Generaloberer Bruder Augustin befandete, er habe alle ihm bekannt gemachten strafbaren Handlungen der Mitglieder mit fortiger Entlassung geschwiegen. Er bekannte öffentlich: „Man muß dem Dritten Reich dankbar sein, daß es diese Säuberungsaktion durchführte.“

In seinem Plädoyer führte der Staatsanwalt zunächst aus, man habe mit Genugtuung die Äußerung des hellvertrete Generaloberers vernommen, der sein Bekenntnis getan habe. Bereits in den nächsten Tagen müsse gegen eine weitere Anklage Ordnungsbürokratie erhoben werden. Wie in den bisherigen Prozessen, so habe man auch hier dieselbe Verkommenheit und Unmoral feststellen müssen. Man wolle den Klößern zwar nicht den generellen Vorwurf machen, „Sammelboden der Homosexualität“ zu sein, aber alle Personen, gegen die sich die Anklage richtete, seien im Kloster zu jenen Verbrechen gekommen, deren man sie beschuldigte und überführte. Abkömmlinge aus anständigen und frommen Familien seien nun auf der Anklagebank. Dafür gebe es nur eine Erklärung: sie seien Opfer des Klosterlumpens geworden.

Das Urteil wurde am Freitagmorgen verkündet. Die Strafen bewegten sich zwischen 3½ Jahren Zuchthaus und 8 Monaten Gefängnis. In einem Falle erfolgte Freispruch. Verschiedenen Angeklagten wurde die Untersuchungshaft voll angedreht. Abfertigung der bürgerlichen Ehrenrechte erfolgte bei mehreren Verurteilten auf drei bzw. zwei Jahre.

In der Urteilsbegründung wies der Vorsitzende, Landgerichtsrat Dr. Heider, darauf hin, daß das Gericht kein Urteil über die Kirche oder ihre Einrichtungen zu fällen gehabt habe. Es seien lediglich die nachgewiesenen Straftaten zu verurteilen gewesen. Sie hätten einmal mehr ein Bild von Verrohung und Verwilderung gezeichnet, das bei jedem sittlich gesägten Menschen Grausen und Ekel hervorruft.

Alus Bau und Provinz.

Taurus und Main.

— **Muringen, 16. Juli.** Am Donnerstagnachmittag rannte der 21jährige Erich B. beim Überholen eines Pferdewerkes auf ein entgegenkommendes Auto und slog über den Kühler in die Windschutzscheibe des Wagens. Er erlitt u. a. schwere Kopfverletzungen und mußte ins Krankenhaus verbracht werden. Beide Fahrzeuge wurden erheblich beschädigt.

— **Nordenstadt, 16. Juli.** Die Frühstartofferte, die auch hier einen recht guten Ertrag lieferte, geht nunmehr ihrem Ende zu. Eben ist auch der Schnitt der Wintergerste soweit beendet, der Ausbruch ist bereits in vollem Gange. Vereinzelt wurde schon mit dem Kornschnitt begonnen. Nachfrüchte stehen ebenfalls gut, doch wäre hier ein entsprechender Regen von großem Vorteil für die weitere Entwicklung dieser Pflanzen.

Frankfurter Nachrichten.

Schwerer Verkehrsunfall auf der Autoumgehungsstraße.

— **Frankfurt a. M., Höchst, 16. Juli.** Heute vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich auf der Autoumgehungsstraße an der Kreuzung nach Jelsheim-Griesheim ein tödlicher Verkehrsunfall, dem ein junges Menschenleben zum Opfer fiel. Eine Zugmaschine, die mit einem Motorradfahrer mit Soziusfahrer gleichzeitig die Kreuzung durchfahren wollte, rannte mit dem Motorradfahrer zusammen. Dabei wurde das auf dem Sozius sitzende Mädchen in weitem Bogen auf die Straße geschleudert und dabei so schwer verletzt, daß es auf dem Wege nach dem Krankenhaus verschied. Die beiden Motorradfahrer kamen aus Reuß und waren dorthin unterwegs.

— **Frankfurt a. M., 16. Juli.** Der Oberbürgermeister erläßt an alle Hausbesitzer und Geschäftsinhaber einen Aufruf, in dem er sie bittet, alle Schäden an den Häusern auszubessern, für eine gründliche Säuberung des Stadtbildes Sorge zu tragen und von den Wänden, den Vorgärten und den Gehwegen alle marktreflektierten Werbeanlagen in grellen Farben und Blechschilde zu entfernen. Man solle nur gute Außenwerbung zulassen. Die Schönheit des Frankfurter Stadtbildes, die Weltweit geniest, muß geschützt, gepflegt und vermehrt werden. Dazu muß ein jeder helfen. Dann aber bewahrt die Stadt auch unvermindert ihre Anziehungskraft als Fremden-, Kongress- und Ausstellungsstadt.

Lahn und Westerwald.

78 Schafe durch Wildschlag getötet.

— **Marburg, 16. Juli.** Bei einem am Donnerstagnachmittag über dem nördlichen Kreis Marburg niedergegangenen Gewitter schlug in der Nähe des Ortes Kiedersbach der Blitz in eine Schafherde. 78 Tiere waren auf der Stelle tot. Die Herde war gerade in den Pferd getrieben worden. Der Schäfer, der nur fünf Meter von der Einschlagstelle entfernt war, kam mit dem Schrecken davon.

Kassel und Umgebung.

Mit dem Motorrad in den Tod.

— **Odersee, 16. Juli.** In der Nacht zum Donnerstag verunglückte der Rademeyer L. vom Odersee mit seinem Motorrad tödlich. Er wurde in den frühen Morgenstunden bewußtlos aufgefunden. Die Wundärztin Sanitätskolonne verbrachte ihn in das Krankenhaus Hefenheime, wo er nach einigen Stunden seinen schweren Verletzungen erlag.



Dienstgebäude der Reichsanzeiger in Verthesgaden fertiggestellt.

Das auf Verlegung des Führers errichtete Dienstgebäude der Reichsanzeiger in Verthesgaden ist nunmehr fertiggestellt. Der Staatssekretär und Chef der Reichsanzeiger, Dr. Lammers, ist in diesen Tagen in das neue Gebäude eingezogen und hat dort für die Zeit des Aufenthaltes des Führers in Verthesgaden den Dienstbetrieb aufgenommen. (Weltbild, Zander-K.)

Lyons in der Limmoritz
Lynn in der Limmoritz
Lynn in der Limmoritz



Stellen-
Angebote

Kaufm., Verkauf

Büroarbeiten

für 1/2 Tage gel.

Ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Kaufm.

Büroarbeiten

od. Lehrling

in eine Groß-

handl. gesucht.

Ang. u. 3. 840

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Gewandte

Büroarbeiten

ang. u. 3. 832

an Tagbl.-Berl.

Stenotypistin

von Großhandel in Wiesbaden sofort

oder später gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehalts-

ansprüchen unter B. 844 an den Tagl.-Verl.

Alleinmädchen

für Hausarbeiten. Schreibm.

und Stenografie sofort gesucht.

Angebote unter U. 835 an den

Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen

für Hausarbeiten. Schreibm.

und Stenografie sofort gesucht.

Angebote unter U. 835 an den

Tagbl.-Verlag.

In frauenlosen Haushalten

wird selbst tücht. Mädchen mit

guten Kenntn. zum 15. August

oder 1. Sept. gesucht. Angeb.

unter D. 8089 an Hausgen-

reus, Mainz.

Tüchtiges

Mädchen

für Haushalt u.

zum 1. August

Montag von 3

bis 7 Uhr bei

Stadl.

Bismardstr. 23,3

Tücht. selbst.

Mädchen

mit Kochkenntn.

in Restaurant

ang. u. 3. 840

bis 7 Uhr bei

Stadl.

Bismardstr. 23,3

Tüchtiges

Mädchen

für Haushalt u.

zum 1. August

Montag von 3

bis 7 Uhr bei

Stadl.

Bismardstr. 23,3

Tüchtiges

Mädchen

für Haushalt u.

zum 1. August

Montag von 3

bis 7 Uhr bei

Stadl.

Bismardstr. 23,3

Tüchtiges

Mädchen

für Haushalt u.

zum 1. August

Montag von 3

bis 7 Uhr bei

Stadl.

Bismardstr. 23,3

Tüchtiges

Mädchen

für Haushalt u.

zum 1. August

Montag von 3

bis 7 Uhr bei

Stadl.

Bismardstr. 23,3

Tüchtiges

Mädchen

für Haushalt u.

zum 1. August

Montag von 3

bis 7 Uhr bei

Stadl.

Bismardstr. 23,3

Berufs-Berretung

für enormen Konsumartikel der

Lebensmittel-Branchen (D.M.) u. ver-

eignet. Hoher lauf. Abh. Ausf.

Ang. u. 3. 832 an Tagbl.-Berl.

Berufs-Berretung

für enormen Konsumartikel der

Lebensmittel-Branchen (D.M.) u. ver-

eignet. Hoher lauf. Abh. Ausf.

Ang. u. 3. 832 an Tagbl.-Berl.

Berufs-Berretung

für enormen Konsumartikel der

Lebensmittel-Branchen (D.M.) u. ver-

eignet. Hoher lauf. Abh. Ausf.

Ang. u. 3. 832 an Tagbl.-Berl.

Berufs-Berretung

für enormen Konsumartikel der

Lebensmittel-Branchen (D.M.) u. ver-

eignet. Hoher lauf. Abh. Ausf.

Ang. u. 3. 832 an Tagbl.-Berl.

Berufs-Berretung

für enormen Konsumartikel der

Lebensmittel-Branchen (D.M.) u. ver-

eignet. Hoher lauf. Abh. Ausf.

Ang. u. 3. 832 an Tagbl.-Berl.

Berufs-Berretung

für enormen Konsumartikel der

Lebensmittel-Branchen (D.M.) u. ver-

eignet. Hoher lauf. Abh. Ausf.

Ang. u. 3. 832 an Tagbl.-Berl.

Berufs-Berretung

für enormen Konsumartikel der

Lebensmittel-Branchen (D.M.) u. ver-

eignet. Hoher lauf. Abh. Ausf.

Ang. u. 3. 832 an Tagbl.-Berl.

Berufs-Berretung

für enormen Konsumartikel der

Lebensmittel-Branchen (D.M.) u. ver-

eignet. Hoher lauf. Abh. Ausf.

Ang. u. 3. 832 an Tagbl.-Berl.

Berufs-Berretung

für enormen Konsumartikel der

Lebensmittel-Branchen (D.M.) u. ver-

eignet. Hoher lauf. Abh. Ausf.

Ang. u. 3. 832 an Tagbl.-Berl.

Berufs-Berretung

für enormen Konsumartikel der

Lebensmittel-Branchen (D.M.) u. ver-

eignet. Hoher lauf. Abh. Ausf.

Ang. u. 3. 832 an Tagbl.-Berl.

Berufs-Berretung

für enormen Konsumartikel der

Lebensmittel-Branchen (D.M.) u. ver-

eignet. Hoher lauf. Abh. Ausf.

Ang. u. 3. 832 an Tagbl.-Berl.

Berufs-Berretung

für enormen Konsumartikel der

Lebensmittel-Branchen (D.M.) u. ver-

eignet. Hoher lauf. Abh. Ausf.

Ang. u. 3. 832 an Tagbl.-Berl.

Berufs-Berretung

für enormen Konsumartikel der

Lebensmittel-Branchen (D.M.) u. ver-

eignet. Hoher lauf. Abh. Ausf.

Ang. u. 3. 832 an Tagbl.-Berl.

Berufs-Berretung

für enormen Konsumartikel der

Lebensmittel-Branchen (D.M.) u. ver-

eignet. Hoher lauf. Abh. Ausf.

Ang. u. 3. 832 an Tagbl.-Berl.

Berufs-Berretung

für enormen Konsumartikel der

Lebensmittel-Branchen (D.M.) u. ver-

eignet. Hoher lauf. Abh. Ausf.

Ang. u. 3. 832 an Tagbl.-Berl.

Berufs-Berretung

für enormen Konsumartikel der

Lebensmittel-Branchen (D.M.) u. ver-

eignet. Hoher lauf. Abh. Ausf.

Ang. u. 3. 832 an Tagbl.-Berl.

Suchen Sie eine

Wohnung?

Dann wenden Sie sich an

Berthold Jacoby

Nachf. Robert Ulrich

Hauptbüro: Taunusstraße 9

am Kochbrunnen

Möbeltransporte

Kabinen-Möbel-Lagerhaus

Tel. 59446, 23847, 23848, 23849, 23880

Damenstr. 6.

3-Zim.-Wohn. m. Zubeh.

ab 1. Aug. u. 1. Okt.

Wohnstr. 15.

3-Zim.-Wohn. m. Zubeh.



...ab man zu

Führer führend in Lederwaren	277 26
Große Burgstraße 10	
Füllhorn-Tabake, -Zigarren	276 81
Bahnhofstr. 19, Gr. Burgstr. 4, Lahenstr. 2; Witte, Moritzstr. 7	
Fußpflege	254 77
Christina Leicher, Rheinstr. 73 ^a (ärztl. geprüft) Sprechzeit von 10—6 Uhr (außer Mittwoch nachm.)	
Gardinen-Wäscherei	285 08
Herriehen echter Spitzen, Louis Franke Wilhelmstr. 28	
Grundstücks-An- u. Verkauf	273 63
Hypotheken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76 ¹	
Herde, Öfen, Gash., Waschk.	268 30
vom Fachmann H. Pfeffermann, Karl-Ludwig-Straße 8	
Klavierbauer, -Stimmer	227 46
Reparat. aller Art R. Busch, Klavierbauer Adelheidstr. 63	
Landwirtsch. Maschinen	214 96
Geräte, Ersatzteile. Geiß & Co. K.-G., Adolfsallee 10	
Liköre	263 31
Likörfabrik, Weinbrennerei, Süßmosterei Hubert Schütz & Co., Kais.-Friedr.-Ring 70	
Marmor	247 55
Bauarbeiten, Reparaturen Marmorindustrie Hch. Korn, Karlstr. 28	
Maschinenschriftl. Arbeit.	230 61
besorgt preiswert und schnell Büro-Long, Karlstraße 5	
Messing- und Bronzearbeiten	269 83
Kunstgieß., Gürtelerei, galvan. Anstalt Ph. Häuser, Friedrichstr. 19	
Papier-Hack	275 20
Bürobedarf-Geschäftsbücher Rheinstr. 41, Ecke Luisenpl.	
Parkettböden	266 49
abziehen und spönen Neulieferung Fr. Senf, Kellerstraße 11	
Pelz-Aufbewahrung	237 71
fachmännlich und zuverlässig, Schwerdfeger, Kirchgasse 76	
Radio-Ruß	239 06
Ist ihr Berater! Bahnhofstraße 3 Fachmännische Reparaturen	
Reisebüro Glücklich	254 04
Kais.-Friedr.-Pl. 3, Ausgabest. für amtl. Eisenbahnfahrkarten.	
Sanitärshaus	259 55
Joost Im Eck, Kranzplatz 1 Lieferant sämtlicher Krankenkassen	
Schuhe	250 68
für gesunde und kranke Füße Harms, Langgasse 50, Spiegelgasse 1	
Teppich-Reinlg.	232 53
Entstaubung, Reparaturen, Entmotten Börner's Teppich-Reinigungswerk, Mainzer Straße 127	
„Thalysia“	223 05
jetzt Ecke Goldgasse und Grabenstraße Reformhaus Robert Meyer	
Transport	287 68
Verkehr täglich Wiesbaden, Mainz, Frankfurt und Umgebung Wilhelm Daut, Hochstraße 5-7	
Trauerkleidung	597 21
Krüger & Brandt Auf Anruf stellen wir Auswahlsendung sofort zu	
Ungezieler	237 69
bekämpft mit Blausäure, Zyklon und T-Gas Lewald, Walkmühlstraße 21, Sibatal. konzess.	
Uniformen	213 27
aller Formationen vom Fachgeschäft M. Thurecht, Kirchgasse 18	
Versteigerungen	229 4
aller Art übern. das älteste Unter- nehmen am Platze Wilhelm Helfrich, Schwalbacher Str. 23	
Zentralheizungen	268 08
Lüftungsanlagen Rietchel & Henneberg, Bahnhofstraße 43	

Neues aus aller Welt.

Einfach zum Verrücktworden!

Die Rasche eines geschiedenen Ehemannes am Anwalt der Frau.

In Baltimore führt ein bedeutender Anwalt, William Burrill Hall, seit einigen Monaten ein Leben, um das ihn wirklich niemand beneiden kann. Sein Kummer begann, nachdem er für eine Schöne der Stadt von Maryland einen Ehebruch-Prozess gewonnen hatte.

Am dem Abend des Tages, an dem die Entscheidung zugunsten der Frau gefallen war, der infolge dessen eine ansehnliche Monatsrente zufließt, klingelte es an der Tür von Mr. Hall's Villa. Da niemand der Dienstmädchen zugehen war, öffnete er selbst. Wer kann sich sein Erscheinen vorstellen, als er sich einem höflichen, farbigen Leichenschafter gegenüber sah, der „den Toten“, nämlich Mr. Hall selbst, in einen Sarg legen und dann abholen wollte? Mr. Hall half es nicht, daß er erhielt die Tür aufschloß. Nach fünf Minuten bereits erschien ein zweiter farbiger Leichenschaffter mit dem gleichen Aufsehen. Sechs mal hintereinander hatte Mr. Hall in jenem Abend die Tür zu öffnen und die gleiche Auskunft zu geben.

Am nächsten Tage waren es die Krankenwagen, die Mr. Hall zu schaffen machten. Einer nach dem anderen fuhr vor, um den „Patienten“, nämlich wieder Mr. Hall, fortzuschaffen. Man darf ihm wirklich nicht dafür böse sein, daß er die Wärter nicht gerade sehr liebenswürdig behandelte.

Auf Regen folgt Sonnenschein. Am dritten Tage stellte sich vor Hall's Wohnung eine aus fünfzehn Mann bestehende amerikanische Gendarmerie. „Hoppa kriegen sie now“, erließen sie ihnen. Dann wurden sollte Märsche gespielt. Nachdem sich Mr. Hall einermachen von seinem Erscheinen erholt hatte, begab er sich hinaus, um den Kapellmeister in ziemlichlicher Erregung zu fragen, was das alles zu bedeuten sollte. Nun war es an diesem, verwundert zu sein.

„Wir spielen zu Ihrem Geburtstag auf“, Mr. Hall“, war die Antwort.

„Aber, wer hat Sie denn um Himmels Willen engagiert?“ „Sie selbst, Mr. Hall“, erwiderte der Kapellmeister, der nicht begreifen konnte, daß der Anwalt mit wutverzerrtem Gesicht die Hunde auf die Kapelle losjaulen drohte, wenn sie nicht schleunigst verschwände — was auch geschah.

Nun erregte sich eine Woche gar nichts mehr, so daß Mr. Hall glaubte, seinen Frieden endlich zurückgefunden zu haben. Aber er sollte sich bitter getäuscht haben. Eines Tages wurde ihm nämlich ein ganzes totes Schwein von einem Schlächter und seinen Gefolgsleuten ins Büro gebracht. Am nächsten Morgen erschien ein anderer Mann gleich mit

einem lebenden Kalb. Das war an einem Donnerstag. An einem Freitag aber traf ein Käfig mit fünf Versuchskaninchen ein. Am Samstag machten ihn nacheinander in einem genauen Abstand von je fünfzehn Minuten, zwölf Autos der Käufer die Aufmerksamkeit, um sich von ihm den Auftrag für einen neuen Wagen unterzeichnen zu lassen, den er am liebsten über Telefon bestellt hatte. Mr. Hall bedankte sich nicht etwa nur bei ihnen, sondern trieb die Autosperker zum Büro hinaus.

Glücklich glaubte der Spasmacher etwas für den Wagen von Mr. Hall tun zu müssen. Fast zur gleichen Minute wurden ihm aus zwölf Lokalen große Platten mit reichlichem Mittagessen ins Büro getragen. Aber die Post gehen ihm unabhängige Warenproben verschiedener Art zu. Ununterbrochen erscheinen vor seinem Burohaus oder der Villa Mikroskope, deren telefonisch herbeigerufene Chauffeure ihn abzuliefern wünschten. Der Vater wird sich kaum noch wundern, daß sein Telefon neben seinem Bett dauernd in den Nachstunden klingelt. Wenn er den Hörer abnimmt, meldet sich niemand. Kürzlich erschien ein Angestellter des Gesundheitsamtes bei ihm, um zu fragen, wo sich der Stuhl befände. Diese Stntiere sind hier in Amerika der Schrecken eines jeden Autofahrers. Wenn das Wchsen von Mr. Hall morgens einen Blick vor die Haustür tut, findet er zur Zeit unabhängige Wschlafschnen davor, die von vielen Mchtleuten abgeleiert sind. In einem einzigen Tage wurden sechs Kücheneinrichtungen bei Mr. Hall dorgefahren, aber von ihm nicht abgenommen.

In seiner Verzweiflung griff Mr. Hall wie der Ertrinkende nach einem Strohhalme; er ging auf Urlaub. Nach seiner Rückkehr schlug ihm, als er sich der Villa nherete, ein harter Geruch entgegen. Auf der schon gepflegten Rasenfläche seines Vorgartens war eine ganze Whlordnung abgelegt. Am nächsten Morgen begannen die Telegramme zu Duenden in sein Büro zu kattern. Eine Weltberhmtheit nach der anderen erklndigte sich bei ihm nach seinen Donatoren. Der Telegrammenschein hat bis heute nicht aufgehört. Mr. Hall kann die Kärtchen nicht einfach beiseite werfen, da vielleicht doch die eine oder andere noch sein könnte. Außerdem soll er die Telegramme begehren. In Amerika werden nämlich von jedem Wrtler Union- oder anderen Telegrammbros Telegramme entgegengenommen, wenn der Absender angibt, daß der Empfänger für die bermittlungsgelbe aufkommt.

Wer kann sich da eigentlich noch wundern, daß Mr. Hall ununterbrochen mit der Polizei in Verbindung steht, um ihr immer wieder zu erklären, daß er nicht mehr in Frieden essen oder schlafen kann. Die Polizei verurteilt alles, was in ihrer Macht steht, um Mr. Hall zu helfen und den üblen Spasmacher unabhnglich zu machen. Aber bisher verliefen ihre Fhndungen im Sande.

die italienische Triflore auf, während die übrigen Soldaten die anderen Punkte des Grenzmarktes besetzten. Auch der König vollzog sich in groter Regelmäßigkeit.

Schwerer Verkehrsunfall in Spanien. Nach einer Meldung aus Valencia hat ein Zusammenstoß zwischen einem Zug und einem Karren mit hochschmelzender Wärme in der Provinz Murcia 20 Todesopfer und etwa 90 Verletzte gefordert, von denen noch zahlreiche in Lebensgefahr schweben.

Private Transatlantische von USA verboten. Nachdem jetzt das Schicksal der amerikanischen Wlflegerin Amelia Earhart faum noch fraglich ist, hat die Regierung der Vereinigten Staaten ein transatlantisches Flugverbot für alle amerikanischen Privatflieger erlassen. Wie einmchtig, einhalten der Regierung der Vereinigten Staaten ungewisser Ausgaben bei den Verhnden zur Auffindung der im Stillen Ozean verschollenen Fliegerin Earhart.



Das Signal, das jeder Kraftfahrer kennen muß!

Die motorisierte Gendarmerie, für die der Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei seinen die Aufgaben festgelegt hat, verwendet bei ihren Kontrollen der Fahrzeuge bei Tage eine rote Whlkugel mit eingeleitetem weissem Reflekt, wie sie das Bild zeigt, bei Dunkelheit eine rote Signallampe, die von oben nach der Seite geschwenkt wird.

(Weltbild, Jander & A.)

Von der Sonne — erschossen.

Nach 20 Jahren wird ein vermeintliches Verbrechen aufgefrt. — Ein Mord, der nicht von Menschenhand begangen wurde.

Die Sonne hat es an den Tag gebracht — und zwar im whrsten Sinne des Wortes! — was sich an einem Julitage des Jahres 1917 im Hause des Großgrundbesitzers Benedikt Schamm unweit von Gdingen abgespielt hat. Zugleich hat diese Sonne freilich damit ein Gndelnis abgelegt, das sie selbst es war, die an jenem Tage einen — Mord beging. Sie war die Täterin, und der Mann, den man dafür verantwortlich, der Landwirt Wladislaw Pawlowski, ist seit 20 Jahren unschuldig im Gefängnis.

Dieser Fall, der vor kurzem das Gdingener Bezirksgericht im Wiederaufnahmeverfahren beschäftigte, steht vermutlich in der Kriminalistik ohne Beispiel da. Nur den unabhligen Bemühungen des Wrtshausers Verteidigers von Wladislaw Pawlowski ist es zu danken, daß die Gerechtigkeit siegte und ein Mord, der nicht von Menschenhand begangen worden war, aufgefrt werden konnte. Zwischen den beiden Grundbesitzern Benedikt Schamm und Wladislaw Pawlowski herrschte seit langem eine persönliche Feindschaft, da man sich über einen die über trennenden Grenzlinie nicht einigen konnte. Es kam dher wiederholt zu Auseinandersetzungen zwischen den Beiden, und an einem Julitag des Jahres 1917 fand man Benedikt Schamm tot in seinem Wohnzimmer. Ein Kopfschuß hatte seinem Leben ein Ende gemacht, das Gewehr, aus dem der Schuß abgegeben worden war, lag auf dem Schreibtisch. Es handelte sich um eine Rhlsche, die Benedikt Schamm selbst geführt.

Der Verdacht fiel sofort auf Wladislaw Pawlowski, der am selben Morgen Schamm angeschuldigt hatte und mit ihm in einem erregten Wortwechsel geraten war. Alles deutete darauf hin, daß er der Täterin war. In seinem Zorn niedergeschossen hatte. So sehr Pawlowski auch seine Unschuld beteuerte, verurteilte ihn das Gericht dennoch zu lebenslänglichem Zuchthaus. All die Jahre hindurch hat sich der Gefangene demst, mit Hilfe seines Verteidigers ein Wiederaufnahmeverfahren zu erreichen. Doch die Schuldbeweise waren zu eindeutig und zu überzeugend, als daß man einem solchen Antrag hätte stattgeben könnte. Der Verteidiger Pawlowski kam indessen nach jahrelangem Zulassen arbeiten mit Wrtshaus und Schlichtungsverfhren auf eine höchst seltsame Entdeckung. Man stellte nämlich fest, daß sich eine durch starke Sonnenstrahlen erhitete und lange dem prallen Sonnenlicht ausgesetzte Rhlsche selbst entzünden könne. Nach der Rötung, die das Gewehr auf dem Schreibtisch hatte, war es durchaus möglich, daß der Schuß, der sich von selbst gelöst hatte, den auf dem Sofa liegenden Benedikt Schamm in den Kopf getroffen hatte.

Auf Grund dieser Untersuchungen haben sich die Gerichte nun doch entschlossen, ein Wiederaufnahmeverfahren einzuleiten, das mit einem aufsehenerregenden Lokaltermin begann. Man machte im Hause des Landwirtes Schamm an einem ungewöhnlich sonnigen Tage das Experiment, daß man ein geladenes Gewehr auf den Schreibtisch legte, das den durch das Fenster fallenden Strahlen der Sonne ausgelegt war. Zwei Stunden warteten das Gericht und die anwesenden Sachverständigen voller Spannung. Dann entfiel sich plötzlich die Rhlsche und die Kugel traf die Figur aus Holz, die man genau so, wie man sie zur Zeit den toten Benedikt Schamm fand, auf das Sofa gelegt hatte, mitten in den Kopf. Diesem überzeugenden Beweis, in dem die Sonne als Mörder entlarvt wurde, konnte sich das Gericht nicht verschließen. Es brachte in dem Wiederaufnahmeverfahren zwar zum Ausdruck, daß Pawlowski sich nicht von jeglichem Verdacht reinigen könne, daß man ihn aber auf Grund des Experimentes freisprechen müsse. Wladislaw Pawlowski ist dieser Tage aus dem Gefängnis entlassen worden.

Unwetterkatastrophe in Mitteljapan.

Schwere Verwüstungen und Überschwemmungen, zahlreiche Tote.

Tokio, 17. Juli. (Zunfemeldung. Ostasien dienst des DAB.) Schwere Gewitterstrme und wolkenbruchartiger Regen suchten Mitteljapan heim und richteten große Schäden an. Nach bisher noch unvollständigen Meldungen ist mit zahlreichen Todesopfern zu rechnen.

In der Provinz Kankawa in der Nähe von Tokio wurden in der Nacht die Htten von Straenarbeitern durch plötzlich auftretende Erdrue verschüttet und die Arbeiter selbst unter den Trümmern begraben. Bisher wurden 22 Tote geborgen. Die Flüsse schwellen durch den starken Regen so sehr an, daß sie die Dmme durchbrechen, die in der Nähe befindlichen Dörfer berschluten, die Reisfelder vernichten und mehrere Brücken fortsplmen. Viele von den Gewitterstrmen bertrafene Bauern ertranken in den hochgehenden Fluten. Mehr als 1000 Häuser sollen eingestürzt sein. Einige Eisenbahnlinien möchten stillgelegt werden, da die Schienen durch den Regen und Erdrue verlagert sind. In einem Dorf kürzte eine Schule ein und mehrere Kinder wurden getötet. Der Gesamtschaden ist unabsehbar.

Vulkanausbruch auf Neu-Pommern forderte über 400 Opfer.

London, 17. Juli. (Zunfemeldung.) Wie die „Times“ aus Canderra meldet, hat die Regierung von Neu-Guinea bekanntgegeben, daß nach dem Vulkanausbruch, der Ende Mai die Stadt Rabaul auf Neu-Pommern heimsuchte, 424 Eingeborene verstorben sind. Dies konnte erst festgestellt werden, nachdem die aus der Gefangenzzone geflüchteten Bewohner wieder in ihr Wohngebiet zurückgekehrt waren. Die meisten der Vermissten werden bei der Naturkatastrophe umgekommen sein. 50 Leichen konnten bisher geborgen werden.

Streik um Verkehrstarife

im Generalrat des Seine-Departements.

Paris, 17. Juli. (Zunfemeldung.) Der Generalrat des Seine-Departements hielt am Freitagabend eine außerordentliche Sitzung ab, in der u. a. hauptstndlich die Frage der Tarifverhndlungen bei den Verkehrsunternehmen zur Beratung kam. Unter Zustimmung wurde schließlich über diesen Vorfall zur Abstimmung gebracht und mit 62 gegen 55 Stimmen eine Erhöhung der Tarife für Personenverkehr beschlossen, obwohl der Prsident des Seine-Departements vorher in einer längeren Rede die Notwendigkeit dieser Maßnahme zur Deckung des Preibudgets im städtischen Haushalt, der 300 Millionen Franken bereits überschreitet, unterstrichen hatte. Des weiteren lehnte der Generalrat einen Vorschlag ab, der für ausländische Arbeitslose die Gewährung der Arbeitslosenversicherung und -unterstützung zusammen lassen wollte.

50 000 Liter Benzin explodiert.

Atlantic City, 16. Juli. Auf dem Gelände der Pure Oil Company explodierten am Freitag zwei große je 10 000 Gallonen (etwa 35 000 Liter) enthaltende Benzintanks. Das brennende Benzin überschwemmte die Umgebung eines nahe gelegenen Häuserblocks. Eine Reihe weiterer Benzintanks auf dem Gelände des Unternehmens ist ebenfalls infolge der durch die Feuersbrunst entflammenden Hitze explodiert. Etwa 80 Personen, in der Mehrzahl Feuerwehrleute, erlitten Verletzungen, die zum großen Teil schwerer Natur sind. ber 50 000 Gallonen (etwa 185 000 Liter) brennendes Benzin ergoen sich in das die Benzinanlage umgebende Gelände. Die Explosionen sind durch einen Brand in der Nähe der Benzintanks, dessen Ursache noch nicht aufgefrt werden konnte, verursacht worden.

Mehr als 175 Verletzte in Atlantic City.

Atlantic City, 17. Juli. (Zunfemeldung.) Die Gesamtzahl der bei den Benzintank-Explosionen auf dem Gelände der Pure Oil Company Verletzten beträgt nach den letzten Meldungen zwischen 175 und 195, wovon 92 ins Krankenhaus gebracht werden mußten.

Unwetter über der Waahu. Freitagvormittag ging über den bekannten Städten der Waahu Krems und Stein ein furchtbares Unwetter nieder. Wolkengrue und Hagelschlag haben an den berühmten Weinbergen entlang der Donau schweren Schaden angerichtet. Von den Hängen stürzten große Wolkentruen herab, die die Straßen von Krems und Stein mit Geröll und Schlamm bedeckten. Die Kretzer Hbenstrge, die erst vor drei Jahren fertiggestellt wurde, fiel zum groten Teil den Elementen zum Opfer.

Italienisches Militärflugzeug abgeschossen. Ein dreimotoriges Flugzeug vom römischen Militrflughafen Ciampino fiel nach einem nächtlichen Aufmarsch bei einem Landungsversuch gegen ein hohes Hindernis und kürzte in der Nähe der Kanalbahn Campanelle ab. Die 5 Mann starke Besatzung fand den Tod.

Italienisches Alpen-Soldaten erklimmen den Montblanc. 500 italienische Alpen-Soldaten unter Führung von 15 Offizieren und 50 Unteroffizieren führten in völliger Selbstausrstung mit Gewehren und Maschinengewehren eine Besteigung der Montblanc-Kette durch, bei der fmliche Aufstiegsweg benutzt wurde. Das Manöver war trotz des wenig schnlichen Wetters von vollem Erfolg gekrönt. 160 Mann, die den Gipfel des Montblanc erklimmen hatten, pflanzten dort

Handel und Industrie

Probleme der Agrarpolitik.

Warum Marktordnung? — Wie wird dem Landarbeiter-
mangel gelehrt?

Auf einer Bauerntagung in Wehlar sprach in Vertretung des Landesbauernführers Landesobmann Seipel zu dem Landvolk des Lahn-Dill-Gebietes über Probleme, die gerade wegen des Vierjahresplanes von aktueller Bedeutung sind.

Zwei Momente griff der Landesobmann heraus, die heute oft noch nicht verstanden und deshalb auch falsch kritisiert werden: Die Kartoffelordnung und der Landesschutzwahlzettel. Es gebe immer noch Bauern, die nicht mit der Kartoffelordnung einverstanden seien, weil man ohne sie höhere Preise für landwirtschaftliche Produkte bekommen könne. Diese Scheuungung landwirtschaftlicher Produkte sei aber nicht der Zweck der Kartoffelordnung, die vielmehr die richtige Art, mußte jedoch bestimmt werden. Die Kartoffelordnung sei aber nicht der Zweck der Kartoffelordnung, die vielmehr die richtige Art, mußte jedoch bestimmt werden. Die Kartoffelordnung sei aber nicht der Zweck der Kartoffelordnung, die vielmehr die richtige Art, mußte jedoch bestimmt werden.

Zur Frage des **Landarbeitermangel** hat betont der Landeseisenbahn, daß die Schwierigkeit dieses Problems in der bauerlichen Führung durchaus anerkannt werde. Man wisse auch, was unter diesen Umständen gerade die Bauernfrau zu leisten habe. Der Landarbeitermangel könne jedoch nicht durch die Forderung beseitigt werden: „... gibt uns soviel für unsere Produkte, daß wir mit dem Landarbeiter das- selbe bezahlen können, wie dem Arbeiter in der Stadt.“ Ein entzerrtes Verfahren würde lediglich zu einer Erhöhung der Lebensmittelpreise um $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{3}$ des jetzigen Standes führen. Deshalb könne man dem Landarbeitermangel nur mit organisatorischen Maßnahmen zu Leibe gehen. Die Bauern- schaft, die die gesamte Nation, deshalb sei es die deutsche Nation, ernähre, müsse die Möglichkeit zu ver- schärfen, daß er die Erzeugungslage, die sie schafft, auch deshalb erfolge aus der Einfach von Weidmann's Arbeits- dienste und H. J., wobei allerdings noch manches wichtige und zweckmäßige in der Organisation des Arbeitseinsatzes zur Förderung von Arbeitsplätzen durchgeführt werden müsse.

Spiegel der Wirtschaft.

Die Belegschaftsziffer des deutschen Steinkohlenbergbaues ist von Mai 1936 auf Mai 1937 um 52 000 gestiegen. Die Steinkohlenförderung betrug von Januar bis Mai 1935 56,83 Mill. To., sie erhöhte sich im gleichen Zeitraum 1936 auf 63,21 Mill. To. und stieg in den ersten fünf Monaten 1937 auf 73,87 Mill. To. Die Wertmäßigkeit belief sich die Kohlenausfuhr auf rd. 223 Mill. RM., das sind 78 Mill. RM. mehr als in der gleichen Zeit 1936.

Die Benutzung von alten Kraftfahrzeugreifen für Gepannwagen ist verboten worden. Die aus volkswirtschaftlichen Sparmaßregeln notwendig gewordene Anordnung steht gleichzeitig die Verwendungsmöglichkeit für neugetriebene Kraftfahrzeugluftreifen vor, wie auch die Weiterverwendung der bereits im Betrieb verwendeten Reifen gestattet ist.

Die Bilanz des deutschen Kunstideagundes, handels, die in den ersten vier Monaten 1935 noch mit 42 Mill. RM. passiv war, erasb Anfang 1936 bereits einen Überschuß von 1,14 Mill. RM. und jeht sogar von 2,92 Mill. RM.

Das zweite Vierteljahr 1937 brachte den deutschen Werften eine weitere Steigerung des Auftragsbestandes. 15 Schiffe mit rd. 137 000 BRZ sind neu bestellt worden, der Gesamtauftragsbestand erhöhte sich damit weiter auf 1,13 Mill. T.

* **Umfangreiche 1937.** Die Dresdener Bank hat mit der 3. Folge ihrer Schriftenreihe wieder ein übersichtlich und ausführlich bearbeitetes, benutzbares Informations- und Aufführungsheft über die Textilwirtschaft herausgegeben. Der wertvolle, in sich abgeschlossene, wissenschaftlichen Teil ist wieder ausführlich der deutsche Rentenmarkt behandelt, nur allem die Bewegung der Selbstverinslichung im weiten Vortexte 1937. Bei der Betrachtung der Aktienwerte ist diesmal die Textilwirtschaft (ohne die verlebte und weiterarbeitende Industrie) behandelt worden. Die Schrift gibt genaue Aufklärung über 43 deutsche Aktienrechnungen mit Geschäftsergebnissen, Bilanzen, Dividenden und Kursen und zeigt, wie sich das Bild einbildet in den Aufbau eines der wichtigsten deutschen Wirtschaftszweige.

Wirtschaftsteil

Von den heutigen Börsen.

Berlin, 17. Juli. (H.N.) Tenenb: Aktien und Renten weiter gefragt. Obwohl das Wertpapiergeschäft heute nicht ganz den Umfang der Vorgänge erreichte, so hat der Kaufmann Tenenb doch den Anbruch der einträglichen Unternehmung in erwähneter Weise begrüßt. Die Engagements nicht durchzuführen wünscht, blieb die Grundbesitzer weiter freundlich. Das Publikum befindet sich nach wie vor lebhafte Kaufneigung auf allen Marktgebieten, so daß die Kurse, sofern noch nicht Gewinnrückführungen einen gewissen Druck ausübten, meist Besserungen aufwiesen. Das galt auch heute wieder für einige Spezialwerte, insbesondere Farben, die einen um ¼ höheren Anfangskurs von 163½ logisch auf 169½ steigerten. Man bezeichnet das Papier den übrigen schweren Werten gegenüber als zurückgeblieben; tatsächlich hatte es die Kursbewegungen der sonst führenden Aktien mitgemacht. Am gleichen Markt lagen Goldschmidt um 1¼ an, während bei den Herden ein Angebot von nur 4000 RM. genügte, um den Kurs um ¼ zu drücken. Bemerkenswerth sei ferner am Rauschleisch, Bemberg, die zunächst um 1½ und dann sogar weiter um ¼ anliegen. Die Börse selbst soll an diesen Rauschleichen inbollen nicht beteiligt sein. Verhältnismäßig ruhig lagen Montanwerte, wobei sich Schanungen um Progenstrichelle nach beiden Seiten ergaben. Auch Braunloben- und Ralimerte wurden, sofern überhaupt Material zur Verfügung stand, etwa auf Vorratssage abgehandelt. Fast durchweg höher eröffneten Elektro- und Bergbauwerte, von denen Rohmeyer erneut 1. Deutsche Atlanten 1¼ gewonnen. Von Maschinenbauaktien zogen Deutsche Waffen, allerdings bei nur kleinem Bedarf um 1¼ an. Sonst sind noch Papier- und Zellstoffwerte als lebhaftest gefragt und entsprechend fester. Waldhof um 1¼ und Reichsbank um 1½ höher. Am Rentenmarkt befand weiter Bedarf an guten Anlagewerten, die inbessen, wie Reichsbankanweisungen, recht knapp sind. Althoff notierte unverändert 126,30, Umschuldung unverändert 94,20. Am Geldmarkt erregten sich die Bankeinstellungsbillets auf 2½ bis 2¾. — Pfund 12,37, Dollar 2,01, Franken 8,51.

Frankfurt a. M., 17. Juli. (Drahtber.) Tendenz: **Stetig**. Die Rentenmärkte sind bei lebhaften Geldverkehr **stetig**. **Altienmark** mit Specialbegehrungen hatten 5% Harben und Bemberg die Rentenaktie liegt bei hohen Umsätzen auf 109; 170 (169). Bemberg lagen auf 157 1/2 (155) an. Ansoehnt hielten sich die Rentenbrücken an **Altienmark** im Rahmen von 5 bis 5 1/2 % nach beiden Richtungen, wobei nur vereinzelt leichte Zugänge eintrafen. Der Rentenmarkt war nicht wesentlich verändert; Reichsalthalt 126%. Von Liquidationsplandbriefen Wälder getriebene Geld, Eisenbahn und Eisenbahntrentenbanten Liquidationen leicht befristet. Tagesgeld 2 1/2 (2 1/2) %

Berliner Devisenkurse.

Berlin, 17. Juli. DNB-Telegraphische Auszahlungen

		16. Juli 1997		17. Juli 1997	
		Geld	Brief	Geld	Brief
Ägypten	1 Ägypt. £	12,655	12,686	12,67	12,70
Argentinien	1 Pap. Peso	0,040	0,041	0,040	0,041
Australien	100 A\$	47,95	47,95	47,87	47,85
Brasilien	1 Milir.	0,185	0,187	0,185	0,18
Bulgarien	100 Lev	3,046	3,047	3,047	3,048
Canada	100 Canad.	2,484	2,488	2,484	2,488
Dänemark	100 Kronen	55,16	55,28	55,23	55,28
Frankr.	100 Franken	1,36	1,36	1,36	1,36
Irland	100 Irish £	12,355	12,355	12,37	12,39
Italien	100 estn. Kr.	67,93	68,09	67,93	68,07
Japan	100 Jan. M.	5,465	5,465	5,465	5,465
Neuseel.	100 N\$	16,82	16,84	16,82	16,84
Frankreich	100 Franken	5,465	5,465	5,465	5,465
Griechenland	100 Drachmen	2,353	2,357	2,353	2,357
Island	100 Gulden	127,13	127,15	127,07	127,35
Island	100 Kronen	127,13	127,15	127,07	127,35
Japan	100 Yen	13,09	13,11	13,09	13,11
Letland	100 Lats	48,90	48,90	48,90	49,00
Litauen	100 Litai	41,80	41,88	41,80	41,88
Litauen	100 Kronen	41,80	41,88	41,80	41,88
Oesterreich	100 Schilling	48,96	49,05	48,95	49,05
Portugal	100 Escudo	47,10	47,20	47,10	47,20
Rumänien	100 Roub.	11,24	11,24	11,24	11,24
Schweden	100 Kronen	63,69	63,81	63,76	63,88
Spanien	100 Ptas	57,05	57,17	56,90	57,02
Spanien	100 Pes.	16,98	17,02	16,98	17,02
Tschechienw.	100 Pen.	8,851	8,869	8,851	8,869
Tschechienw.	100 Pen.	8,851	8,869	8,851	8,869
Ungarn	100 Pengo	1,459	1,461	1,464	1,466
Uruguay	1 Gold-Peso	2,489	2,493	2,489	2,493
Vereinig. Staaten	100 \$	1,489	1,493	1,489	1,493

Steuerergutscheine.

	16. 7. 37	17. 7. 37		16. 7. 37	17. 7. 37
..... 1934	103.50	— 1937	115.75	—
..... 1935	107.50	— 1938	116.20	116.25
..... 1936	111.50	—	Verrechn.-Kurs	110.88	116.25

Das Ziel des Hilfswerkes
„Mutter und Kind“:
ein starkes und gesundes deutsches Volk



Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts.

[illegible]



Richard Müller

Biervertrieb und Import

Wiesbaden - Westbahnhof - Fernspr. Nr. 28990/91

liefert

Kulmbacher

Reichelbräu

Siphon

Flaschen

Samstag, den 24. Juli, 20.30 Uhr

Wiesbadener Quellenfest

im Kurgarten

mit der **Kabarett-Revue** „Vom Römerbad zur Kurstadt“ / Prämierung eines Wiesbadener Liedes / Tanz auf dem Konzertplatz und auf der Liegewiese / Restauration auf der „Insel der Glücklichen“, in der „Schwimmenden Kurhausbar“ und in der „Quellenschänke“ / **Große Illumination** des Kurgartens

Eintrittspreis: 2.50 RM, für Dauer- und Kurkarteninhaber 1.50 RM, Numerierter Platz zur Revue: 0.50 RM Zuschlag

WALHALLA

Film und Varieté

Wo. 4, 6, 8³⁰, So. 3 Uhr



Gordian der Tyrann

Der Herr Landeshauptmann

und ein Schauspieler

Weiss Ferdl

In einer Doppelrolle — eine Glanzleistung!

Weitere Mitwirkende:

Paul Richter, Fred Döderlein,

Josef Eichheim, Leo Peukert,

Trude Haeffelin, Reg. Fred Saver

Ein großer Lacherfolg!

Auf der Bühne:

Riva's Tanz-Revue

mit dem Wiener Revue-Star

Ida Bauer

Die neue Wochenschau

Restaurant GRAUER STEIN

SONNENBERG

Samstag und Sonntag

meine **Schlachtspezialitäten**

sowie bestgeflegte Germania-Biere,

prima Apfelwein, naturreine Ausschankweine

Karl Ney und Frau

Siedler-Kerb

Randsiedlung Freudenberg

am 17., 18. und 19. Juli

Tanz • Unterhaltung

Kerberummel

a Speisen und Getränke

Sportplatz Adolphshöhe

Zum blauen Garten

Morgen Sonntag, den 18. Juli

Tanz im Freien

Gute Tanzkapelle

2.00, 4.10, 6.20, 8.30

Union-Theater

RHEINSTRASSE 47

zeigt ab heute Samstag:

Drei tolle Tage

Ein heiterer Verwechslungsschwanck voll sorgloser Ausgelassenheit, mit Trude Hestenberg, Tina Eilers, Jupp Hussels, Paul Henkels

Voranzeige:

„DONAU-ELDIEN“

Maria Andergast, Georg Alexander

Besucht den schönen Garten im

Rosenhof

Lahnstraße 22

Samstag und Sonntag

Original-Schrammel-Konzert

Es ladet ein Frau L. Wiegandt

Restaurant „Zur Börse“

Mauritiusstraße 8

Mittagessen à l. — RM

im Abonnement RM 0.90

Kraftbrühe u. Blumenkohl, Steinbrot gek. und

Butter, Wiener Schnitzel od. Roastbeef engl. u.

ig. Bohnen, od. Rehragout u. Kibbe 1.25, Be-

heute garniert 1.50, Steinbrot u. Rohkrücken

im Ausschank das gut gekühlte Königsbier

Gasth. zum Anker, Bierstadt

Heute Samstag u. morgen Sonntag

• **Rehrbraten u. Rehragout**

sowie alle anderen Spezialitäten, prima

Weine und Apfelwein frisch angestekt

Es ladet freundlichst ein **Adolf Heuß**

Apollo

Moritzstraße 6

zeigt in Erstaufführung!

JAKET **GAYNOR**

ROBERT **TAYLOR**

Drinking Machine

Ein köstliches Lustspiel

von den Folgen einer

überstürzten Heirat.

Mit **Robert Taylor**

seit „Broadway Melodie“

Liebling des Publikums.

Mit **Lewis Stone**, ein

verständnisvoller Schwiagervater

2.00, 4.10, 6.20, 8.30

HANSI KNOTECK
JOHANNES HEESTERS

Wenn Frauen Schweigen

mit
Fita Benkhoff
Hilde von Stolz
Ernst Waldow

Ein heiteres
Flitterwochen-Abenteuer
voll amüsanten Ereignisse!

Wo. 4.00, 6.15, 8.30 | So. auch 2.00

Ufa-Palast



10x10000 RM
80x5000 "
30x2000 "
525x1000 "
3430x500 "

haben wir schon ausbezahlt!

Nimm ein Los beim
braunen Glücksmann der
Reichslosterie
für Arbeitsbeschaffung

Fahrrad Matthes
versorgen nach
Elsässer Straße 10.
Tel. 21113.

PFAFF
Nähmaschinen
Albert Kanobel
Bleichstraße 33



Julius Brunnhage!
V. Zobus Sohn, Wiesbaden-Biebrich.
Gegründet 1830.



Sie finden bei mir
Die deutschen Qualitätsräder

Adler von 71⁵⁰ an

Brennabor von 55⁵⁰ an

Wanderer von 64⁰⁰ an

TEILZAHLUNG gestattet

Spezialräder

Herrenräder 31.- 37⁵⁰ 39⁵⁰ usw.

Damenräder 34⁵⁰ 41⁵⁰ 44⁵⁰ usw.

Chromräder 48⁵⁰

über 50 verschiedene Modelle

Wanderer-Motorfahrrad

Modell 1937 . . 329.- RM.

Annahme von Darlehensscheinen

Alte Räder werden eingetauscht

REPARATUREN

Ersatz- u. Zubehörsartikel

staunenswert billig

Fahrrad-Klaß

Bleichstraße 15 (am Bauseplatz)

Durchgehend geöffnet

Gehe mit der Zeit!

täglich

das Wies-

badener

Tagblatt

Seifenpulver

250 g - 1.10

Kraft

Oranienstraße 12

Bleichstraße 13

Boppel

Bismarckring 19

Wellritzstraße 16



Martini-Bar

Taunusstr. 27

Olli,

die Meister-

Akkordeonistin

Sonntag letzter Spieltag

Heinrich George

in
Ball im Metropol

Film-Palast

Wo. 4, 6.15, 8.30 Uhr

0.50 0.75 1.00 1.25 1.50 2.00



ELEANOR POWELL

„Born to Dance“

Ein Rausch von Tanz,

Humor und Musik —

Eine herrliche Filmrevue!

Ab heute im

Capitol

am Kochbrunnen

So. 2.00, 4.00, 6.15, 8.30 Uhr

Jede Dame

ist begeistert

über die un-

gewöhnlichen

WELLA

DAUERWELLEN

Seip Bahnhofstraße 24

gegenüb. Hansa-Hotel

Gute Figur

durch mein vom Reichs-Patent-Amt gesch.

Maß-

Korselett

Fertige Korsetts preiswert in reicher Auswahl

Korsett-Meixner

Taunusstr. 32, Tel. 7225

Weinausschank wie bisher aus

dem Schmitt'schen Weingut

Gut gepflegte Germania-Biere

Bekannt gute Küche

Frau Hedwig Bien

SONNTAG, 18. JULI
AB 7 UHR ABENDS

KONZERT

auf den vergrößerten Terrassen des Hotels

PRINZ NIKOLAS Bahnhofstr. 51/53

Weinausschank wie bisher aus

dem Schmitt'schen Weingut

Gut gepflegte Germania-Biere

Bekannt gute Küche

Frau Hedwig Bien

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)

1117

Polen wehrt sich gegen das Weltjudentum.

Das Pamphlet des Rabbis Wise.

Warschau, 16. Juli. Die polnische Telephonagentur berichtet über die unerschütterlichen Forderungen der amerikanischen Juden, die unter Vorantritt des Rabbis Wise dem amerikanischen Staatssekretär des Äußeren Hull eine umfangreiche Denkschrift gegen die Behandlung der Juden in Polen überreicht haben. In diesem Pamphlet wird die polnische Regierung aufs übelste angepöbeln. Wie die „P.T.“ bekanntgibt, hat sich der polnische Botschafter Pototski zum Staatssekretär Hull begeben und ihm im Verlauf der Unterredung über das Wesen der jüdischen Frage in Polen und über den Standpunkt der polnischen Regierung unterrichtet. Im Zusammenhang mit dem Protest der amerikanischen Juden hat die polnische Botschaft der Presse erklärt, daß Schritte dieser Art als Einmischung in inneren Angelegenheiten Polens zu betrachten seien, die nur zu einer Verschärfung der Lage in Polen beitragen könnten.

In dieser Verlautbarung der „P.T.“ schreibt die „Gazeta Polska“, die Mitteilung über den jüdischen Schritt werde außer der jähren und verständlichen Entrüstung in der polnischen Öffentlichkeit auch Verwunderung angeht, der Minderheit der jüdischen Politiker hervorzurufen. Einerseits müßten diese die diplomatische Hilfe Polens in Anspruch nehmen, um das Schicksal des künftigen Staates Palästina zu retten. Andererseits betrieben sie gleichzeitig im Ausland eine polenfeindliche Hege. Die jüdische Politik werde auf diese Weise schwerlich zu dem gewünschten Ziele gelangen.

Das rechtsseingestellte „ABC“ nennt das Pamphlet des Rabbis Wise eine erneute, gegen Polen gerichtete Herausforderung des Weltjudentums. Das polnische Volk und seine Regierung müßten sofort antworten, damit die Juden endlich begreifen, daß die Verleumdung Polens im Ausland ihr Leben in Polen nur verhängen könne. Die Juden der antipolnischen Hege in Nordamerika ließen zweifellos in den in Polen anfallenden Juden hin. Im ähnlichen Ereignisse in Zukunft zu verhindern, müßten die Verleumder exemplarisch bestraft werden.

Auflösung der geschäftstüchtigen Greuelkomitees gefordert.

Warschau, 16. Juli. In der polnischen Presse wird die Aufmerksamkeit auf die Geschäftstüchtigkeit der Juden gelenkt, die aus der Verleumdung ihrer Gaskammer Kapital zu schlagen pflegen. Auch die polnischen Juden haben im Ausland durch fälschliche Darstellung ihrer Lage Mitleid und dadurch Freigebigkeit zu erregen versucht. In die Denkschrift der amerikanischen Juden über die angeblichen Judenverfolgungen in Polen knüpft nun der rechtsstehende „Gonier“, die Forderung, sämtliche jüdischen Komitees aufzulösen, die sich mit der Sammlung und Verteilung von Geld aus anderen Ländern befassen. Denn diese Komitees gäben ihren Kollegen im Ausland lügenhafte Berichte über die Lage der Juden in Polen und damit Stoff für die polenfeindliche Hege im Ausland, um möglichst viele Unterstützungsgelder zu erhalten.

Der Krieg in Spanien.

Erfolgreiche Luftkämpfe.

Salamanca, 17. Juli. Der nationale Heeresbericht vom Freitag meldet: Front von Leon: Ein feindlicher Angriffversuch auf unsere Stellungen von Pena Salada wurde mit großen Verlusten für den Gegner zurückgeschlagen.

Front von Aragon: Der Feind griff mit 20 Tanks und großen Truppenkontingenten unsere Stellungen vor Huesca an. Er wurde glänzend zurückgeschlagen und hatte große Verluste. Vier sowjetrussische Tanks wurden vernichtet. Unterstützt von zehn Tanks griff der Gegner unsere Stellungen vor Alcariz an, wo er gleichfalls abgewiesen wurde. 53 Tote ließ er vor den Schützengraben zurück. Kleinere Angriffe bei Quinto wurden ebenfalls zurückgeschlagen.

Front von Madrid: Gewehr- und Geschützfeuer an den verlassenen Wohnorten. Flüchtlinge aus dem baskischen militärischen Lager bestätigen die großen Verluste, die der Gegner in den Kämpfen der letzten Tage erlitten hat.

Tätigkeit der Flieger: Unsere Jagdflieger haben ein feindliches Jagdflugzeug bei Geta und zwei Jagdflugzeuge im Luftkampf an der Front von Santander abgeschossen. Ein baskischer Bomber, der Avila bombardierte, und von einem nationalen Flugzeug verfolgt wurde, ist durch das Maschinengewehrfeuer dieses Flugzeuges in Brand gesetzt worden. Er explodierte und stürzte im Abschnitt des Jarama ab.

800 verwundete Spanientruppen in Italien eingetroffen.

Rom, 16. Juli. 800 an der spanischen Front verwundete oder erkrankte italienische Spanienfreiwillige sind mit dem italienischen Lazarettsschiff „Gradisca“ am Freitag wieder in die Heimat zurückgeführt, wo ihnen ein überaus herzlicher Empfang zuteil wurde. In Genua wurden rund 500 Begleitende ausgeschifft, während die übrigen in Neapel an Land gebracht wurden.

Eine amerikanische „Division“ der Spanien-Volkskämpfer.

St. Jean de Luz, 16. Juli. Aus Madrid wird gemeldet, daß sich in Alhacete eine neue aus amerikanischen Freiwilligen zusammengesetzte Brigade gebildet habe. Diese würde zusammen mit einer bereits bestehenden nordamerikanischen Brigade die 50. „Division“ der Volkskämpfer.

Mehrheit für die irische Verfassung.

Das amtliche Ergebnis der Abstimmung.

Dublin, 16. Juli. Das amtliche Ergebnis der Volksabstimmung über die neue irische Verfassung ist heute bekannt gegeben worden. Für die Verfassung sind 685 103, dagegen 626 945 Stimmen abgegeben worden. Damit wurde eine Mehrheit von 158 160 Stimmen für die Verfassung erzielt.

„Ein ungeteiltes Palästina für die Araber.“

50 000 Araber demonstrieren.

Bagdad, 16. Juli. Über 50 000 Araber aller Schichten und Stände demonstrieren heute in einem riesigen Umzug in Bagdad gegen die vorgeschlagene Teilung Palästinas. Am Zuge wurden Transparente mit antijüdischen Aufschriften und Texten, in denen die englische Politik verurteilt wurde, mitgeführt. Die Organisation des Umzuges lag in den Händen jüdischer nationaler Vereinigungen, der Hochschulen und der Anwälte.

Telegramme wurden geschickt an Ibn Saud, an König Faruk von Ägypten, an König Iman von Jemen, an den Schah von Iran sowie an den Präsidenten von Syrien. In den Telegrammen, in denen neben dem Protest der Araber an die Politik gemahnt wurde, gegen den Teilungsplan zu kämpfen, wird ein ungeteiltes Palästina für die Araber verlangt. Ferner gingen Telegramme an den Völkerbund und die auswärtigen diplomatischen Botschaften im Staat.

Die Geschäfte der etwa 60 000 in Bagdad lebenden Juden waren seit dem frühen Morgen geschlossen. Um ernste Zwischenfälle zu vermeiden, hat die Regierung einen Demonstrationsszug im jüdischen Viertel verboten. Der Premierminister erließ einen Aufruf an die irakische Nation, bei den Demonstrationen Disziplin zu bewahren. Der Völkerverbund von Bagdad hat das Tragen von Waffen, auch für diejenigen Personen, die sonst dazu berechtigt sind, verboten.

Mundtot gemacht.

Jerusalem, 16. Juli. Nachdem drei der größten Arbeiterzeitungen verboten und ihre lange Verbotsdauer von vier bis sechs Wochen bisher nicht revidiert wurde, — übrigens ein interessantes Schlaglicht auf die englische Presse- und Meinungsfreiheit — kommt nach dem Proteststurm über die Teilungspläne die öffentliche Meinung des arabischen Palästinas kaum noch zum Ausdruck. Die einzige größere, noch existierende Arbeiterzeitung „Falastin“, das Organ der Reichspartei, bringt den arabischen Standpunkt nur noch vorläufig. Die Gerüchte über geplante Massenverhaftungen und Betreibungen im Falle von Kundgebungen gegen den Teilungsplan sollen die Betätigung und wahrscheinlich sogar das ernüchterte Fallenlassen des für morgen einberufenen arabischen Landestagess veranlaßt haben.

Auto-Fahrschule Jos. Eiberger
Wiesbaden, Bahnhofstr. 3
Ruf 59811 Seit 1921 konzess. Fahrlehrer.

Familien-Druckerei L. Schellberg'sche
Jeder Art in kürzester Zeit Wiesbadener Tagblatt

Beerdigungs-Institut Jos. Lamberti
Wp. 1871 Steingasse 11/12 Tel. 24351
übernimmt Erd- und Feuerbestattungen

Mein lieber guter Mann, treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater
Herr Fritz Klein
Installateur
entschlief heute nach kurzer schwerer Krankheit.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Anna Klein, geb. Feilbach
nebst Kindern.
WIESBADEN, den 16. Juli 1937.
Bleichstraße 30.
Die Einäscherung findet in aller Stille statt.

Für die uns beim Helmgange unseres lieben Entschlafenen erwiesene Teilnahme sagen wir unseren herzlichsten Dank, besonders Herrn Pfarrer Eder.
Henriette Reininger, Wwe.
Im Namen aller Hinterbliebenen.
WIESBADEN, den 17. Juli 1937.
Hartingstraße 8.

Verreist. Dr. Arthur Hofmann
Chirurg
Vertretung: **Dr. Bartholdy Dr. Kleber**

Dr. med. A. Schiemann
verzogen nach **Mosbacher Straße 45.**
Sprechstunden von 1/3 bis 4 Uhr oder nach Vereinbarung.

Nach langem mit größter Geduld ertragenem Leiden entschlief heute früh unser Liebstes
Frau Elisabeth Becker
geb. Vogt.
Im Namen der Hinterbliebenen
In tiefer Trauer:
Emil Becker
Joachim Becker.
WIESBADEN, den 16. Juli 1937.
Hotel Kranz.
Die Trauerfeier findet am 19. Juli, um 10 1/2 Uhr in der Kapelle des alten Friedhofes statt, anschließend die Beisetzung auf dem Nordfriedhof.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse verschied am 15. Juli infolge eines Schlaganfalles mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Schwager
Herr Georg Stahl
Kaufmann.
In tiefer Trauer:
Wilhelmine Stahl
und Angehörige.
WIESBADEN, den 17. Juli 1937.
Dolzheimer Straße 21.
Die Beerdigung findet am Montag, 19. Juli, nachm. 3 1/2 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Verreist Dr. Dr. Bürkheimer
Zahnarzt
Wiesbaden Langgasse 2

LUISE BILSE
Naturheilpraxis
Kaiser-Friedrich-Ring 70

Marmor
Kitzinger & Frechenhäuser
Dolzheimer Str. 84 Ruf 22475
Bauarbeiten — Reparaturen

Anzeigen im Wiesbadener Tagblatt sind billig und erfolgreich
† Sterbefälle in Wiesbaden.
Gustav Brinkmann, Rentner, 70 Jahre, Arabstraße 7, † 14. 7.
Elisabeth Amend, geborene Hintermaier, 83 1/2 Jahre, 73 J., Gullienstr. 34, † 15. 7.
Nikolaus Marinka, Fuhrmann, 71 Jahre, Wellenstraße 3, † 15. 7.
Georg Eibl, Kaufmann, 69 Jahre, Dolzheimer Straße 21, † 15. 7.
Charlotte Bräus, geborene Rogel, 48 J., 28. Reichstr. Rheingaustr. 33, † 15. 7.
Elisabeth Becker, geb. Bont, 40 Jahre, Langgasse 96, † 16. 7.
Karl Altmeyer, Kellner, 28 Jahre, Weidenstr. 18, † 16. 7.
Hans Bauer, 8. des Arbeiters Adolf B., 8 J., Rautenbaler Straße 11, † 16. 7.

Es gibt Schönheitspflege für 18,-
...denn nur so wenig kostet ein Stück **Warta-Seife** - sie ist wunderbar mild. Täglich diese Hautnahrung - das ist Schönheitspflege.
Warta
Warta-Seife rart und fein macht jede Haut schön - frisch und rein 18,-

Für die wohlthunende Beweise der Teilnahme am Helmgang unseres teuren Entschlafenen
Herrn Emil Dittrich
sagen wir innigen Dank.
Familie Barth
Familie Koblenz.
WIESBADEN, den 17. Juli 1937.
Marktstraße 22.

Nimm auch Du „Lebewohl“ wenn das Hühnerauge weggehen soll.
Bleich (SP)aster 68 Pf., in Apotheken u. Drogerien. Sicher zu haben: Schloß-Drog. Siebert, Marktstr. 9; Drog. Minor, Schwalbacher Straße Ecke Mauritiusstraße; Nassovia-Drog., Kirchstraße 20; Germania-Drog., Apoth. C. Portzel NH., Rheinstr. 6; Reform-Drog. R. Rüger, Nerostraße 6; Drog. J. Chr. Tauber, Ecke Moritz- und Adelheidstr. 34

Neues von den Schaufenstern unserer Stadt!

BISMARCKRING

... .. *buffare*
Vin cyfau cyfau
zu

MOBEL FUHR MOBEL
AMRING
9 Bismarckring 9
Ehstandsdarlehen

BLEICHSTRASSE

Mottenmittel
Mottensäcke

Alles zur Ungeziefer-Vertilgung
Drogerie Geipel
Bleichstraße 19, Ecke Heilmundstr.

Metallbetten
Matratzen
H. Süssenguth
Bleichstraße 22

DEINE UHR
ob neu od. zur Reparatur
vom Uhrm.-Meister **Rappl**
Bleichstraße 25

Bleichstraße 26
Zigarren - Meinhold
bekannt für gute Zigarren!

Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
Küchen
Polstermöbel
in großer Auswahl zu be-
kannt billigen Preisen

Möbelhaus
Brand
Bleichstraße 34
Ehstandsdarlehen

Mohnkuchen
Schlesische
Feinbäckerei
Bleichstraße 43
Telephon 22787

GR. BURGSTRASSE

Handarbeiten
reiche Auswahl
Groß & Pulch
Große Burgstraße 3

Möbel-Kretone
Leinen
Gardinenstoffe
Stoppdeckenstoffe
R. Perrot Nachf.
Ecke Große u. Kleine Burgstraße

Alle Sommer-Spielwaren,
gekl. Puppen und Spiele
in größter Auswahl

Spielwarenhaus
Wiegel & Co.
Große Burgstraße 7

L. Hoffmeyer
Damenhüte u. Modewaren
Wiesbaden, Große Burgstraße 16
Die neuesten Sport- u. Reismützen
in Angora und Filz in vielen Farben

Obstservietten
Trinkhalme

PAPIER
ZANGÉ Gr. Burgstr. 16

ELLENBOGENGASSE

Man schenke
Spielwaren
nur von
Schweitzer
Ellenbogengasse seit 78 Jahren

Wagner
Das Haus für bequeme Qualitätswäsche
WIESBADEN, Ellenbogengasse 10

Wir lassen uns leiten vom An-
zeigenteil unseres Wiesbadener
Tagblatts, darin stehen ja immer
alle wertvollen Anregungen. —
Wir lesen das
Wiesbadener Tagblatt

FAULBRUNNENSTR.

Deine Brille
von
Optiker Wagner
Faulbrunnenstraße 3
Lieferant aller Kassen

Große Auswahl in
Erfrischungs-Bonbons für
Reise, Sport und Wandern.
Titgemeier's Schokoladenhaus
Faulbrunnenstraße 5

SCHAUFENSTERBEDARF
ENDERS
Faulbrunnenstraße 9
Fernruf 22783

Elegante Damentaschen
Reisekoffer
Mappen
Kleinlederwaren

A. Letschert
Faulbrunnenstraße 10
Offenbacher Lederwaren

Wenn man mit
Neuform-Hautöl etc.
Der Sonnenbrand die Haut nicht quält
Keller's Reformhaus
Wiesbaden, Faulbrunnenstraße 13

GOLDGASSE

Empfehle meine ausgezeichneten
Weißweine von RM. 0.70
Rotweine von „ 0.80
Schaumweine von „ 2.40
Apfelsinen, Trauben- u. Apfelsaft, Weinbrände, Süd-
weine, Liköre u. sonst. Spirituosen in all. Preislagen
WEINHANDLUNG
ROESSING
Fernruf 22258 Goldgasse 2

Juwelier Lambert

Wiesbaden • Goldgasse 18
Ecke Langgasse • Ruf 22335

Das Fachgeschäft für Juwelen, Gold-
u. Silberwaren, Uhren. Sorgfältige
Ausführung von Neu- u. Umarbeiten.
Reparaturen in eigener Werkstätte

KIRCHGASSE

Schirm-Krone
Überziehen
und Reparaturen
Kirchgasse 17 und 49

G. Gottschalk
Kirchgasse 25
Spitzen
Besatz

Hemden
Schweitzer
Kirchgasse 48

SCHUHAUS
Nord-West
• FINK & CO., KIRCHGASSE 59 •
WIESBADEN

Die geringen Kosten für die
Umarbeitungen
Ihrer Pelze
lohn sich immer
Schwerdtfeger
Kirchgasse 76

Orangeade 125 g
Citronade
Himbeersaft -20
Heidelbeerwein 1/2 Fl. -85 o. Gl.
Johannisbeerw. 1/2 Fl. -95 o. Gl.

Felinkost-Hommer
Kirchgasse 70 neb. Thalia, Tel. 22148

Wir lassen uns leiten -
vom Anzeigenteil un-
seres Wiesbadener Tag-
blatts, darin stehen ja
immer alle wertvollen
Anregungen. —
Wir lesen das
Wiesbadener Tagblatt

LANGGASSE

Schlauch-Schlüpfer
das bequeme Tragen
auch in heißen Tagen

Jeannette Fritsche
Inh. E. Ackermann • Langgasse 10

Krawatten
C. Wimpisinger Nachf.
Langgasse 42 (Hotel Adler)

Gummistrümpfe
Leibbinden
Baeumcher & Co.
LANGGASSE 9

MARKTPLATZ

Edeka-Geschäft
Lebensmittel, niedr. Preise
Franz Mieke, Marktplatz 1

MARKTSTRASSE
Kadus Dauerwellen
die bestbewährten
Friseur Alken
Marktplatz 17, neben Uhrturn

● **Reisekoffer**
● **Reise-Artikel**
● **Damentaschen**
A. Letschert jr.
Wiesbaden, Marktstr. 26

LOWA
Strümpfe
elegant
und
begehrte
im
Textilhaus Peter Rauls
Marktstraße 30, Ecke Neugasse
Sie finden dort auch sämtl. Unter-
zeuge, Strickwaren u. Baby-Artikel

MICHELBERG

UNSERE
GROSSE
LEISTUNG
Krennrich
BERUFS- UND ARBEITSKLEIDUNG
Wiesbaden, Michelsberg 15
Ecke Coulstraße

Schreibmappen
Füllhalter
Th. Seidenstücker Nachf.
Jnh. S. Ehrmann
9 Michelsberg 32

Der erste Schritt
zur Ehe

ist der Kauf der Trauringe
bei Goldschmiedemeister

Carl Struck

NEUGASSE

FRANKE
HAUS-UND-KÜCHENGERÄTE
Neugasse 11

Auf Reisen erst recht eine
gute Uhr von Hch. Debus
Tel. 24117, Neugasse 12

Die richtig angepaßte
Zweistärkenbrille

K. Eichhorn
Staatl. gepr. Augenoptiker
Optikermeister
Neugasse 20
Lieferant aller Krankenkassen

Geschenk-Artikel

Bestecke
Schmuck- und
Silber-Waren
Porzellane
Wiesbadener Besteckfabrikation
Weiler & Co., Neugasse 26

RATHAUSSTRASSE

✂ **Brennstoffe** ✂
jeder Art und Herkunft
Josef Anders
Kohlenhandels-Gesellschaft m.b.H.
Rathausstraße 1, Tel. 23224

Schuh
allbekannt 5
Rathausstraße
Der Schuh, den ihr Fuß
braucht und der Ihnen gefällt!

Im Sommer zur Er-
frischung Köln. Wasser
auch ausgewogen

Varnhagen
zuverlässiger Friseur
mit großer Parfümerie
5 Rathausstraße 5

SCHULGASSE

Hüte 60 Gramm, Mützen,
Sportgürtel,
Krawatten billig!
Militärmützen
(eigenes Fabrikat), Militärartikel.
Mützenmacherei **Nix**, Schulgasse 5

WELLRITZSTRASSE

S P A R E N
durch die unverwundlichen
Absätze u. Sohlen
aus Auto-Gummi
Alle Artikel z. Schuhreparatur
Lederausschnitt - Geschäft
Fröhlich, Wellritzstr. 7

Strümpfe, Handschuhe,
Damen-Wäsche, Herren-Wäsche
Baby-Artikel, Kinderkleidung
früh. L. Fuhs
Fromm Wellritzstraße 36

Zum Wochenende
große Auswahl l. Fischkonserven
Fischhalle Fritz Fleisch
Wellritzstraße 48

Der gute
Magnet-Strumpf
J. DOTT
Wellritzstraße 53

SEDANPLATZ

Photo-Arbeiten
in bekannt sorgfältiger Ausführung
Abzug 6x9 10.5
PHOTO-DROGERIE Kocks
Sedanplatz, Ecke Wellritzstraße

